

MEDIENMITTEILUNG

QUERWANDERUNG: REISEBERICHT AUS DER GRÜNEN LUNGE DES LIMMATTALS

Dietikon, 31. Mai 2021 – Am vergangenen Sonntag war es endlich soweit und die Regionale 2025 konnte die lang ersehnte Querwanderung im Landschaftskorridor Sulperg-Rüsler durchführen. Nachdem über 80 Anmeldungen für die Wanderung eingegangen waren, wurde die Landschaft bei schönstem Wetter in sechs Gruppen erwandert.

Die rund zwölf Kilometer lange Querwanderung, die das Scheinwerferlicht auf den wertvollen Freiraum zwischen den Gemeinden Neuenhof, Killwangen, Wettingen und Würenlos richtet, war eigentlich für 2020 angedacht und musste dann aufgrund von Corona verschoben werden. Nun konnte sie letzten Sonntag – mit einem Corona-Schutzkonzept – durchgeführt werden.

Beteiligt waren alle vier angrenzenden Gemeinden. Roli Kuster, Gemeindeamman Wettingen und Anton Möckel, Gemeindeamman Würenlos, führten gar eine Wandergruppe, Martin Uebelhart und Werner Scherer, Gemeindeammänner von Neuenhof und Killwangen, begrüsst die Wanderer mit einem Apéro auf der linken Talseite. Das Publikum war vielfältig wie die Landschaft selbst: Von Teilnehmenden aller Altersklassen aus den umliegenden Gemeinden, Familien mit Kindern und Interessierten aus Zürich und Baden waren die Wandergruppen bunt gemischt.

Es folgt ein kleiner Wanderbericht:

Der erste Zwischenstopp auf dem Sulperg bietet den sechs Wandergruppen bereits eine grosszügige Aussicht auf den Landschaftskorridor bis zum Rüsler auf der gegenüberliegenden Talseite. Die Luft ist noch frisch von der Nacht, aber die Sonne scheint bereits vielversprechend vom Himmel. In der Ebene wechseln sich Flächen von intensiver Landwirtschaft, offenen Kiesgruben und eingestreute Siedlungsbereiche ab. Obwohl der Limmattraum von hier aus noch nicht ersichtlich ist, lässt sich bereits erahnen, wie divers diese Landschaft ist. Das Hochplateau über Wettingen überrascht mit einer vielfältigen Kultur- sowie Erholungslandschaft und ist Heimat für zahlreiche Zauneidechsen und Igel. Der Herterenhof mit seinem kleinen Hofladen rundet das Angebot ab.

Natur soweit das Auge reicht

Entlang von saftigen Wiesen geht es abwärts vorbei am Lugibach, dessen geplante Renaturierung für eine ökologische Aufwertung und zum Hochwasserschutz bereits geplant ist. In der Ferne sieht man Würenlos mit seinen Kirchtürmen und der Blick weitet sich aus auf die beiden Täler Furttal links von Würenlos und das Limmattal auf dessen rechten Seite. Durch den Wald, der von Vogelgezwitscher erfüllt ist, geht es weiter bis zur Autobahn-Raststätte Würenlos. Ein Weg entlang der Limmat unter der Autobahn hindurch offenbart die Schönheit des Flusses, die so direkt neben der Autobahn noch stärker zur Geltung kommt.



Bei der Fischerhütte gönnen sich die Wanderfreudigen eine Pause – ein Mittagessen sowie Getränke sind vom Fischerclub Wettingen und der Regionale 2025 offeriert. Mit den Fischerbooten wird die Erlebnisreise fortgesetzt: Quer über die Limmat, die an dieser Stelle so breit ist, dass sie eher einem Stausee gleicht, auf die Neuenhofer Seite. Zukünftig wird an dieser Stelle eine Fuss- und Radwegbrücke die Flussseiten verbinden.

Als letzter Stopp der Wanderung gibt es nochmals eine herrliche Aussicht über den grünen Landschaftskorridor: Am Siedlungsrand von Neuenhof und Killwangen geht der Blick zurück in Richtung Sulperg, wo die Wanderung am Morgen ihren Anfang genommen hat. Noch einmal tief durchatmen, die unverbaute Landschaft geniessen und dann endet die Wanderung am Bahnhof Killwangen, wo bereits der Zug auf die Teilnehmenden wartet.

Die Regionale 2025 – Plattform für zukunftsweisende Ideen im Limmattal

Der Verein Regionale 2025 wurde 2015 gegründet und wird von 16 Limmattaler Gemeinden und Städten sowie von den Kantonen Aargau und Zürich getragen. Er verfolgt das Ziel, die Identität des Limmattals zu stärken, indem im Zeitraum von 2015 bis 2025 unterschiedlichste Projekte unterstützt, koordiniert und auf ihrem Weg weitergebracht werden.

Die Regionale dient als Motor für die nachhaltige Entwicklung des Limmattals und unterstützt Projekte aus den Bereichen Erneuerung, Freiraum und Zusammenleben. Neben der Hauptausstellung im Jahr 2025 ist 2022 eine Zwischenschau geplant, an denen die Projekte und deren Fortschritt der Bevölkerung vorgestellt und zugänglich gemacht werden.

«Korridor Sulperg-Rüsler» als Paradebeispiel für ein nominiertes Projekt

Lauschige Plätzchen am Waldrand, naturbelassene Flussufer, offene Weiden, intakte Lebensräume für Tiere, Andachts- sowie Ausflugsorte, Liege- und Badeplätze, Aussichtskanzeln, Landwirtschaftsbetriebe – die Vielfalt des Landschaftskorridors Sulperg-Rüsler ist beeindruckend und das Potenzial für Naherholung und Naturerlebnis gross. «Die Gemeinden Neuenhof, Killwangen, Wettingen und Würenlos haben dieses Potenzial erkannt und spannen zusammen, um die Bedeutung der Landschaftsspanne hervorzuheben», erklärt Peter Wolf, Geschäftsführer Regionale 2025. «Ein entsprechendes Projekt ist Teil der Regionale 2025. Es wurde von Baden Regio initiiert, dem Regionalplanungsverband Baden und Umgebung.»

Das Projekt schreitet zügig voran. 2019 wurde das Konzept für einen talquerenden Erholungsweg verabschiedet, und der Wettbewerb für einen neuen Limmatsteg zwischen Neuenhof und Wettingen/Würenlos wurde 2020 ausgeschrieben. «Diese Fortschritte haben dazu geführt, dass wir dem Projekt den Status «nominiert» zugeordnet haben. Mit dieser Auszeichnung hat das Projekt gute Chancen, an unserer Hauptausstellung im Jahr 2025 definitiv dabei zu sein», so Wolf.

Mehr Informationen zur Regionale 2025 und zum nominierten Projekt «Korridor Sulperg-Rüsler» sind auf der Website zu finden: www.regionale2025.ch

Medienkontakt:

Maja Bartholet, Leiterin Kommunikation Regionale 2025, 044 741 88 43, maja.bartholet@regionale2025.ch

Beilage: Bilder von der Querwanderung am 30.05.2021
